

**CDU**Fraktion in der  
Bezirksversammlung **Wandsbek**

CDU-Fraktion · Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg

Geschäftsstelle

Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 09. Juni 2016

### **Antrag**

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Claudia Folkers, Philipp Hentschel, Sandro Kappe,

Prof. Dr. Kurt Nixdorff, Ivonne Kussmann und Fraktion (CDU)

für die Sitzung der BV am 16. Juni 2016

### **Kiezläufer für Wandsbek IV**

Kiezläufer sind junge erwachsene Menschen, die in ihrem eigenen Wohnumfeld durch abendliche Rundgänge zur Beruhigung beitragen. Durch ihre Herkunft und ihr Alter erfahren sie eine hohe Akzeptanz. Deshalb werden die Ratschläge von den Kiezläufern auch eher angenommen als von der Polizei.

Das Hauptaugenmerk richtet sich auf Jugendliche und Heranwachsende, welche bereits auffällig sind, jedoch noch nicht über die „normale Jugenddelinquenz“ hinausgehende Auffälligkeiten zeigen.

Die Kiezläufer, welche mit einem Lehrgang des Institutes für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (ikm) auf ihre Aufgabe vorbereitet werden, dienen bei ihren Rundgängen als Ansprechpartner und Vermittler für Unterhaltungs-, Bildungs- und Hilfsangebote.

Nach ausführlichen Beratungen im Ausschuss für Soziales und Bildung beschloss die Bezirksversammlung Wandsbek den CDU-Antrag mit Drucksache 20/1447 am 19. September 2015 mit folgendem Petitem:

Die Bezirksversammlung Wandsbek unterstützt die Installierung eines Kiezläufer-Projektes im Bezirk Wandsbek.

*Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, insbesondere in Zusammenhang mit der Unterbringung von unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen, ob Mittel aus dem Europäischen Sozialfond eine Finanzierung ermöglichen könnten. Die Ergebnisse der Prüfung sollen dem Ausschuss für Soziales und Bildung mitgeteilt werden.*

Leider hat die Verwaltung dem Ausschuss bis heute keine Ergebnisse der Prüfungen mitgeteilt.

**CDU**Fraktion in der  
Bezirksversammlung **Wandsbek**

Zwischenzeitlich mehren sich jedoch die Bedarfe nach im Sozialraum unterstützenden Maßnahmen der Integration auch von Jugendlichen und Jungerwachsenen in Zentralen Erstaufnahmen (ZEA) und weiteren Folgeunterkünften. Dringend ist es geboten alle Wege der Finanzierungen begleitender Maßnahmen auszuloten.

**Die Bezirksversammlung möge beschließen:**

Die Verwaltung wird aufgefordert dem Ausschuss für Soziales und Bildung zeitnah die Ergebnisse der Prüfung des Antrages Drucksache 20/1447 vom 19. September 2015 mitzuteilen.

Für die Beurteilung der Förderfähigkeit des Projektes ist die aktuelle Situation im Umfeld der Flüchtlingsunterkünfte in Wandsbek zu berücksichtigen.